Stadt Schmölln

Schmölln, dem 05.04.2022

P r o t o k o l l

Zur 17. Tagung des Sozialausschusses des Stadtrates Schmölln am 5. April 2022

Zeit : Dienstag, am 5. April 2022
von 18:30 Uhr bis 19:53 Uhr

Ort : Ostthüringenhalle, 04626 Schmölln, Finkenweg 7

Anwesende Ausschussmitglieder:

Herr Ralf Gleitsmann	- *Vertretung für Herrn Bürgermeister Schrade* Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Herr Dr. Volker Siegmund	- SPD-Fraktion –*Vorsitzender des Sozialausschusses*
Herr Julian Degner	- Fraktion CDU – *stellv. Vorsitzender des Sozialausschusses*
Herr Andy Franke	- Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Herr Wolfgang Göthe	- Fraktion CDU – *Vertretung für Frau Rauschenbach*
Herr Wolfgang Großmann	- Fraktion DIE LINKE – *Vertretung für Frau Strobel*
Herr Jürgen Keller	- Fraktion Bürger für Schmölln – *Vertretung für Herrn Bär*
Frau Katja Keller	- Fraktion DIE LINKE – *Vertretung für Frau Lukasch*
Herr Matthias Mielke	- SPD-Fraktion
Herr Roland Radermacher	- fraktionsloses Mitglied der Fraktion Neues Forum
Frau Catja Schröter	- Fraktion Bürger für Schmölln
Herr Jörg Wiswe	- Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln

Anwesende Sachkundige Bürger:

Frau Salome Fischer	- Fraktion Neues Forum
Herr Roland Heinke	- Fraktion CDU
Herr Gert Hußner	- Fraktion DIE LINKE

Der Sozialausschuss besteht aus 14 Mitgliedern, davon sind 13 stimmberechtigt.
Anwesend sind: siehe Verlauf der Sitzung

Entschuldigtes Ausschussmitglied:

Herr Schrade	- Bürgermeister
Herr Markus Bär	- Fraktion Bürger für Schmölln
Frau Ute Lukasch	- Fraktion DIE LINKE
Frau Claudia Rauschenbach	- Fraktion CDU
Frau Ute Strobel	- Fraktion DIE LINKE

Entschuldigter Sachkundiger Bürger:

Herr Julius Bubinger	- SPD-Fraktion
Frau Monika Müller	- Fraktion Bürger für Schmölln
Herr Andy Schade	- Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln

Gäste :

Frau Rödel	– Leiterin Hauptamt
Frau Bernhardt	– Mobile Jugendarbeit, Magdalenenstift Altenburg
Herr Reibetanz	– Mobile Jugendarbeit, Magdalenenstift Altenburg

Bürger:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)

3. Genehmigung der Niederschrift zur 15. Tagung des Sozialausschusses am 16. November 2021 (öffentlicher Teil)

4. Information zur Betreibung des Jugendclubs in der Crimmitschauer Str. in Selbstverwaltung
   (Gast: Magdalenenstift Altenburg, Mobile Jugendarbeit: Oliver Reibetanz)

5. Kitagebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Schmölln:
   - Kostenentwicklung
   - Beantwortung von Anfragen
   - Beratung über weiteres Vorgehen

6.	Behandlung von Anträgen nach Förderrichtlinien	lf. Nr.:
6.1	DMSG Landesverband Thüringen e.V.	02/22
6.2	SV Fortschritt Schmölln 1951 e.V.	03/22
6.3	Volkschor Schmölln e.V.	05/22
6.4	SIS Landesverband Thüringen	06/22
6.5	Reitsportverein Altkirchen e.V.	07/22
6.6	Katholische Pfarrei Altenburg	08/22
7.	Beschlussvorlagen	Vorl. Nr.:
7.1.	Vergabe der Zuwendung entsprechend der HH-St.: 47300.71820 -Caritasverband für Ostthüringen e.V.-	V 0657/2022
7.2.	Vergabe der Zuwendung entsprechend der HH-St.: 47300.71820 -Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Altenburg/Schmölln e.V.-	V 0660/2022

8. Sonstiges

9. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Die Thüringer Verordnung zur Regelung infektionsschutzrechtlicher Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2 vom 24.11.2021 zuletzt geändert am 01.04.2022. (Anlage 1)

Die allgemeinen Hygienevorschriften nach der o.g. Verordnung liegen vor der Sitzung zur Einsichtnahme aus. Die der o.g. Verordnung beigefügte Unterschriftenliste wird bis zum 04.05.2022 aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Verlauf der Tagung:

zu 1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Sozialausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird vom Vorsitzenden des Sozialausschusses, Herrn Dr. Siegmund, geleitet. Herr Dr. Siegmund eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Sozialausschussmitglieder und die Gäste. Anschließend stellt er die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 von 13 stimmberechtigten, anwesenden Sozialausschussmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellungen werden keine Einwände erhoben.

zu 2.: Zustimmung zur Tagesordnung

Herr Dr. Siegmund stellt die o. g. Tagesordnung zur Abstimmung. (Anlage 2)

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(12 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Frau Fischer betritt 18:32 Uhr den Sitzungssaal.

zu 3.: Genehmigung der Niederschrift zur 15. Tagung des Sozialausschusses am 16. November 2021 (öffentlicher Teil)

Herr Dr. Siegmund hinterfragt bestehende Einwände hinsichtlich der o.g. Niederschrift. (Anlage 3)

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) wird von Herrn Dr. Siegmund zur Abstimmung gestellt.

- Der Sozialausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 5 Enthaltungen
(12 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

zu 4. Information zur Betreibung des Jugendclubs in der Crimmitschauer Str. in Selbstverwaltung (Gast: Magdalenenstift Altenburg, Mobile Jugendarbeit)

Herr Reibetanz und Frau Bernhardt begleiten den o.g. Jugendclub in die Selbstverwaltung. Herr Reibetanz führt aus, dass die hauptamtliche Betreuerin des Jugendclubs, Frau Dietrich, Mitte Februar 2022 in Rente gegangen sei. Seitdem laufe dieser in Selbstverwaltung. Die ersten Verträge hierfür habe man mit den ursprünglich fünf Verantwortlichen bereits vor einem Jahr geschlossen. Diese hätten dann die Arbeit von Frau Dietrich begleitet. Die

Mitarbeiter der mobilen Jugendarbeit, ergänzt durch den engen Kontakt zur Stadtverwaltung, stehen den Verantwortlichen regelmäßig mit Rat und Tat zur Seite.
Die Auswirkungen der Pandemie hätten den Start in die Selbstverwaltung erschwert und auch den Clubverantwortlichen viel abverlangt (Beschränkung der Besucherzahl, Umsetzung bzw. Einhaltung von Hygienevorschriften usw.). Mittlerweile sei man aber mit nunmehr sieben, bald acht Initiatoren auf einem guten Weg.

Auf Nachfrage von Frau Fischer antwortet Herr Reibetanz, dass sich die Geschlechterverteilung unter den zumeist zwischen 18 und 25 Jahren alten Besuchern die Waage halten würde.

Herr Heinke fragt, wie das Angebot angenommen werde. Herr Reibetanz antwortet, dass vor der Pandemie 30 bis 40 Personen regelmäßig den Club besucht hätten.

Herr Radermacher möchte wissen, wie viele Verantwortliche mindestens vor Ort sein müssten. Herr Reibetanz antwortet, es seien immer 2 Personen anwesend.

Herr Degner hinterfragt die Aufgaben der verantwortlichen Jugendlichen. Neben der Umsetzung des Hygienekonzepts und der Aufrechterhaltung des Tagesbetriebes seien perspektivisch verschiedene Sachverhalte zu klären (bestehende Bedarfe; Planung möglicher Veranstaltungen; eventuelle Renovierungsarbeiten usw.), antworten Herr Reibetanz und Frau Bernhardt.

Frau Fischer möchte wissen, was unternommen wird, um eine Unterwanderung durch rechte Gruppierungen zu verhindern. Herr Reibetanz antwortet, dass der Club prinzipiell für jeden eine offen Anlaufstelle darstelle, allerdings dürfe die Gesinnung nicht ausgelebt werden. Frau Bernhardt ergänzt, dass man diesbezüglich auf bereits gesammelte Erfahrungen zurückgreifen könne. Sollte eine solche Situation eintreten, werde man sich gemeinsam über das weitere Vorgehen verständigen.

Herr Dr. Siegmund dankt Herrn Reibetanz und Frau Bernhardt für deren Einsatz.

zu 5. Kitagebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Schmölln:
- **Kostenentwicklung**
- **Beantwortung von Anfragen**
- **Beratung über weiteres Vorgehen**

Herr Dr. Siegmund erinnert, dass mit Beschlussfassung der Kitagebührensatzung in 2021 die Gültigkeit dieser auf ein Jahr beschränkt festgelegt worden sei. Dies erfordere nun eine erneute Befassung mit der Thematik.

Frau Rödel führt anhand einer Präsentation zum aktuellen Stand aus (Anlage 4) und fügt hinzu, dass die Verpflegungspauschale in Höhe von 5 Euro derzeit lediglich die Sachkosten abdecken würde, nicht aber die Personalkosten für die Wirtschaftskräfte.
Die anschließend vorgestellten Kalkulationstabellen bei gleichbleibendem Modell werde man im Sitzungsnachgang allen Stadtratsmitgliedern zur Verfügung stellen (nicht öffentlich). Frau Rödel bittet, bestehende Fragen bis 3 Wochen vor der nächsten Sitzung am 31.05.2022 einzureichen.

Frau Fischer weist darauf hin, dass Geringverdienern zwar die Kitagebühren ersetzt werden, nicht aber die Verpflegungskostenpauschale.

Herr Dr. Siegmund möchte wissen, mit welchen Auswirkungen hinsichtlich der Auslastung in den Kindertageseinrichtungen auf Grund der Ukraineflüchtlinge gerechnet werden müsse.
Frau Rödel verweist auf den Termin am 06.04. mit dem Fachdienst im Landratsamt und

informiert, dass die Kommune aufgefordert worden sei, mögliche Betreuungsplätze zu melden. Dem sei man bereits nachgekommen (Lohma im Bereich der Kinderkrippe sowie freie Plätze in der Kita in Großstöbnitz). Die städtischen Kindertageseinrichtungen seien aktuell gut ausgelastet. Übergeordnet werde derzeit die Umsetzung diverser Alternativen diskutiert und geprüft, so z.B. die Erteilung einer möglicherweise geänderten und vereinfachten Betriebserlaubnis für die über Dreijährigen oder Ausnahmegenehmigungen hinsichtlich der zu betreuenden Kinderanzahl in einer Gruppe.
Frau Fischer kritisiert, dass die städtischen Kindergärten auf Grund ihrer hohen Auslastung kaum in der Lage seien Kinder aus dem Kriegsgebiet aufzunehmen. Frau Rödel verweist wiederholt auf die ehem. Kinderkrippe in Lohma, welche jederzeit wieder in Betrieb genommen werden könne und die ab 2023 zur Verfügung stehenden zusätzlichen 20 Plätze in Altkirchen. Hinsichtlich der Aufnahme von Kinder aus der Ukraine gebe es noch viele Unklarheiten zu beseitigen, wie z.B. die Aufenthaltsdauer, eventuelle Betreuung durch ukrainische ErzieherInnen usw.. Zudem sei es unmöglich sich als Kommune auf einen solchen Ausnahmefall, wie durch den Krieg eingetreten, vorzubereiten.

zu 6. Behandlung von Anträgen nach der Förderrichtlinie

Herr Dr. Siegmund verweist auf die unter TOP.: 8 Sonstiges eingestellte Übersicht aller im Jahr 2021 durch den Sozialausschuss bewilligten Zuschüsse.

Herr Degner und er haben die Verwendungsnachweise zu diesen Zuschüssen geprüft. Nicht alle Nachweise seien schlüssig oder gar beigebracht wurden. Nicht auszuschließen sei deshalb, dass sich das Gremium erstmalig über eine Rückforderung verständigen müsse.
Herr Dr. Siegmund werde in der Sitzung am 31.05.2022 konkret zum Ergebnis der Prüfung Erläuterungen geben.

zu 6.1 DMSG Landesverband Thüringen e.V., lfd. – Nr.: 02/22

Antrag: Zuschuss zum Besuch des Kabaretts „Nörgelsäcke“ (Anlage 5)

Die Entscheidung aus der Vorberatung nur 200 Euro zur Beratung zu stellen, begründet Herr Dr. Siegmund mit der Anzahl der Fahrzeuge im Verhältnis zu den teilnehmenden Personen und der im Antrag aufgeführten Kilometerangaben.

Herr Radermacher hält es auf Grund der Arbeit des Vereins für sinnvoll dem erbetenen Zuschuss in Höhe von 252 Euro zu folgen und beantragt dessen Abstimmung.

Da keine weiteren Meinungsäußerungen bestehen, stellt Herr Dr. Siegmund die von Herrn Radermacher beantragten 252 Euro zur Abstimmung.

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von **252 Euro** zu.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 1 Enthaltung
(12 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0705/2022

zu 6.2 SV Fortschritt Schmölln 1951 e.V. ; lfd.-Nr.: 03/22

Antrag: Zuschuss für die Kinder-und Jugendarbeit in 2022 (Abteilung Tischtennis) (Anlage 6)

Herr Dr. Siegmund erklärt, dass das in 2021 geplante Familienfest ausgefallen sei. Von den Geldern habe der Verein Equipment für die Abteilung Tischtennis erworben. Die Mittel seien demnach ebenfalls den Kindern zu Gute gekommen.

Herr Wiswe, Mitglied eines vergleichbar großen Tischtennisvereins, beantragt eine Bezuschussung in Höhe von nur 150 Euro. Er kenne die anfallenden Kosten und erklärt, dass z.B. die Kosten für Trainingsmaterialien wie Tischtennisplatten über Sponsoren abgedeckt werden könnten.

Herr Dr. Siegmund stellt die von Herrn Wiswe beantragten 150 Euro zur Abstimmung.
Der Sozialausschuss lehnt diesen Antrag mit 3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen ab. (12 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Herr Dr. Siegmund stellt nun die vom Verein beantragten und vorberatenen 250 Euro zur Abstimmung.

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von **250 Euro** zu.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung
(12 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: 0706/2022

zu 6.3 Volkschor Schmölln e.V.; lfd.-Nr.: 05/22

Antrag: Zuschuss zur Initiative „Jahr der Chöre 2022“ (z.B. 125-jähriges Bestehen mit Festkonzert; Teilnahme an Deutschem Chorfest 2022 in Leipzig usw.) (Anlage 7)

Herr Dr. Siegmund stellt die beantragten und vorberatenen 300 Euro zur Abstimmung.

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von **300 Euro** zu.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltung
(12 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: 0707/2022

zu 6.4 SIS Landesverband Thüringen; lfd.-Nr.: 06/22

Antrag: Zuschuss zur Vereinsarbeit im Jahr 2022 (Anlage 8)

Herr Dr. Siegmund führt aus, dass man dem Antrag auf einem Zuschuss in Höhe von 550 Euro in der Vorberatung nicht habe folgen können, da die aufgezeigten Ausgaben auf Grund der Arbeit des Landesverbandes nicht eindeutig von den in Schmölln anfallenden Kosten getrennt werden können. Er belegt seine Aussage mit Beispielen.
Zudem würden die angeführten Ausgaben auch nicht immer in Verbindung mit Projekten für die Kinder stehen. Im Ergebnis sei man deshalb zu dem Schluss gekommen abweichend zum Antrag einen Zuschuss in Höhe von 440 Euro vorzuschlagen. Im vergangenen Jahr habe der Sozialausschuss 550 Euro bewilligt, belegt werden konnten allerdings nur ca. 400 Euro.

Herr Mielke äußert, dass er auf Grund der Erfahrungen aus den letzten Jahren einen Zuschuss in Höhe von 440 Euro als zu hoch ansehe.

Frau Keller lobt die Arbeit des Verbandes. Falls der Ausschuss heute einen geringeren Betrag befürworten würde, habe dieser bei Bedarf die Möglichkeit einen erneuten Antrag einzureichen. Es könnte auch hilfreich sein, den Verband in den Ausschuss einzuladen, um seine Arbeit zu präsentieren.

Herr Radermacher beantragt die Abstimmung über einen Zuschuss in Höhe von 350 Euro.

Herr Heinke schließt sich Frau Keller hinsichtlich der Präsentation des Verbandes an und befürwortet unter diesem Aspekt die Vertagung der Abstimmung.

Herr Dr. Siegmund würde dem Vorschlag folgen, Vertreter des SIS nach der Sommerpause mit Beginn des neuen Schuljahres in den Ausschuss einzuladen.

Anschließend stellt er die von Herrn Radermacher beantragten 350 Euro zur Abstimmung.

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von **350 Euro** zu.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung
(12 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: 0708/2022

zu 6.5 Reitsportverein Altkirchen e.V.; lfd.-Nr.: 07/22

Antrag: Zuschuss zur Anschaffung eines neuen Verstärkers (Beschallungsanlage) (Anlage 9)

Herr Mielke hinterfragt die Beteiligung des Ortsteilrates Altkirchen an den Kosten.
Herr Franke, Ortsteilbürgermeister von Altkirchen, informiert, dass das dem Ortsteilrat in 2022 zur Verfügung stehende Ortsteilbudget für die Umsetzung des geplanten Dorffestes verwendet werde.

Herr Heinke regt an, die Beschallungsanlage auch anderen Vereinen zur Verfügung zu stellen. Das Reitturnier würde schließlich nur einmal im Jahr stattfinden. Herr Dr. Siegmund bittet Herrn Franke die Umsetzung des Vorschlages zu prüfen.

Herr Dr. Siegmund stellt die beantragten und vorberatenen 300 Euro zur Abstimmung.

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von **300 Euro** zu.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(12 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: 0709/2022

zu 6.6 Katholische Pfarrei Altenburg; lfd.-Nr.: 08/22

Antrag: Zuschuss für Familienprojekt „Nationalpark erleben“
30.09. – 03.10.2022 (Anlage 10)

Herr Dr. Siegmund stellt die beantragten und vorberatenen 200 Euro zur Abstimmung.

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von **200 Euro** zu.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(12 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: 0710/2022

zu 7. Beschlussvorlagen

zu 7.1.: Vergabe der Zuwendung entsprechend der HH-St.: 47300.71820
-Caritasverband für Ostthüringen e.V.-; Vorl. Nr.: 0657/2022 (Anlage 11)

Herr Dr. Siegmund verweist auf die Beschlussfassung entsprechend der Haushaltsplanung.

Auf Nachfrage von Herrn Mielke, weshalb eine Beschlussfassung notwendig sei, antwortet Frau Rödel, dass das Votum des Sozialausschusses eine Voraussetzung für die Ausfertigung des Zuwendungsbescheides darstelle. Schließlich gehe aus diesem der konkrete Bezuschussungsgrund hervor.

Der Sozialausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(12 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0711/2022

zu 7.2.: Vergabe der Zuwendung entsprechend der HH-St.: 47300.71820
- Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Altenburg/Schmölln e.V. -
Vorl. Nr.: 0660/2022 (Anlage 12)

Der Sozialausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(12 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0712/2022

zu 8. Sonstiges

Es gibt keine Wortmeldungen.

zu 9. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Es werden keine Fragen gestellt.

Herr Dr. Siegmund beendet den öffentlichen Teil zur 17. Tagung des Sozialausschusses um 19:43 Uhr. Herr Gleitsmann, Frau Bernhardt und Herr Reibetanz verlassen den Sitzungssaal.

Dr. Siegmund
Vorsitzender des Sozialausschusses

Schnell
Protokollantin

Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung fortgeführt.